



Das Konzept der Franziskusschule Bornheim zur Erweiterung um einen Realschulzweig

Dieses Konzept für einen **Verbund aus Haupt- und Realschule** in der Franziskusschule wurde in den letzten Jahren entwickelt und stets neueren Entwicklungen angepasst. Es wurde von den Ratsfraktionen der Stadt Bornheim durchweg begrüßt, womit auch die überzeugende pädagogische Arbeit an der Franziskusschule gewürdigt wird. Eine solche Schule würde nicht nur die Lücke einer derzeit **fehlenden städtischen Realschule** schließen, sondern darüber hinaus einen vitalen und durch zahlreiche Projekte immer wieder innovativen Bildungsstandort in unserer Stadt sichern.

Leider jedoch versagen bislang Landerregierung und Bezirksregierung diesem Konzept ihre Zustimmung. Gründe für Ablehnung liegen unter anderen in Bedenken der Nachbargemeinden Heimerzheim und Brühl hinsichtlich ihrer eigenen Schulstandorte.

Wir möchten Ihnen hier einige Grundgedanken zu diesem Konzept vorstellen.

- Die Franziskusschule steht ohnehin allen Schülerinnen und Schülern mit Realschulempfehlung offen und ermöglicht – wie an Realschulen – den **Mittleren Bildungsabschluss** (Sekundarabschluss bzw. Fachoberschulreife). Bei entsprechendem Notendurchschnitt erhalten die Schüler damit die Qualifikation zum Besuch eines Gymnasiums oder der gymnasialen Oberstufe einer Gesamtschule. Ein großer Teil unserer Schüler verlässt jedes Jahr unsere Schule mit diesem Abschluss, wie auch grundsätzlich bereits jetzt eine gewisse Anzahl Schüler mit Realschulempfehlung unsere Schule besucht.
- Durch die **Zentralen Abschlussprüfungen** sind die Anforderungen an unsere 10B-Schüler und den Realschülern identisch.
- Die Franziskusschule hält grundsätzlich bereits zum jetzigen Zeitpunkt Angebote bereit, die weit über den für Hauptschulen üblichen Rahmen hinausgehen.

- Die **personellen, sachlichen und vor allem konzeptionellen Bedingungen** an der Franziskusschule sind in vollem Umfang geeignet, die **Lücke einer fehlenden Realschule** in städtischer Trägerschaft in Bornheim - einem Bildungsstandort von hoher Qualität - zu schließen.
- Das Lehrerkollegium der Franziskusschule spricht sich mit der Mehrheit aller Bildungsexperten für **längeres gemeinsames Lernen** aus, welches in einem solchen Verbund aus Haupt- und Realschule mit seiner wesentlich besseren Durchlässigkeit für begabte Schüler realisiert wäre.
- Ein weiteres Argument: Meist in Jahrgangsstufe 7 verzeichnet die Franziskusschule ohnehin seit Jahren eine erhebliche Zahl an Bornheimer Realschülern, die aus Realschulen der umliegenden Gemeinden zu uns kommen (sogenannte "**Rückläufer**"). Es stellt sich also auch von daher die grundsätzliche Frage nach einer wohnortnahen, städtischen Realschule für unsere Bornheimer Schülerinnen und Schüler.
- Die Franziskusschule als **innovativer und erfolgreicher Bildungsstandort der Stadt Bornheim** möchte den Bestand ihrer Schule und der in ihr geleisteten hervorragenden Arbeit schützen - nicht zu letzt für die Schülerinnen und Schüler.

Die Franziskusschule bietet in diesem Zusammenhang:

- ein **hervorragendes Schulklima** (Note "Sehr gut" laut Qualitätsprüfer NRW und einer Evaluation durch die Uni Bonn) mit einer geringen „Sitzenbleiberquote“
- Konzept der **kleinen Klassen** - die Klassenstärke wurde durch konzeptionelle Umschichtungen aus eigener Kraft auf etwa 20 Schüler je Klasse drastisch reduziert
- **Gemeinsames Lernen im Mathematik-Unterricht** - durch Binnen-Differenzierung (statt wenig durchlässiger Differenzierung in E- und G-Kurse) mehr Motivation und Leistung gerade für die leistungsschwächeren Schüler.
- Spannende **Naturwissenschafts-Projekte**

- wegweisendes Modell zur **Berufsorientierung** einschließlich BOB-Raum des Landes NRW und der Wirtschaft
- ein **Kreativer Zweig** mit zahlreichen Kooperationen
- ein vielköpfiges und geschultes **Beratungsteam**
- **sehr gute Übergangsquoten** von Schule in den Beruf, d.h. niemand verlässt die Schule ohne berufliche Perspektive

Last but not least:

Der aktuelle Demographiebericht der **Bertelsmann-Stiftung** (www.wegweiser-kommune.de) stellt dem Bildungsstandort Bornheim gute Noten aus. So verlassen nur 1,6 % der Schüler Bornheims ihre Schule ohne Schulabschluss (zum Vergleich: Brühl: 7,6%, Wesseling 5,9%).

Wir meinen, mit unserer Arbeit an der Franziskusschule daran unseren Anteil zu haben.

(Quirin Härle – Franziskusschule Bornheim)